

Gemeindebrief

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Bregenz



April – Mai 2021

Lichtblicke

durchstreifen

den Tag und

das Leben.

OSTERN

Lichtblicke in Corona-Zeiten

Foto: privat



Sind Sie auch bereits leicht überfordert mit all den neuen Mutanten und den nun wohl weiterlaufenden Einschränkungen – speziell auch im Kirchenleben? Aber vielleicht ist der Spuk geringer geworden, wenn der Gemeindebrief bei Ihnen im Briefkasten liegt. Ich schreibe diese Zeilen jedenfalls bei herrlichem Sonnenschein und genieße die

Frühlingsblumen rings um mich herum. Und so hoffe ich natürlich auf viele kleine Lockdown-Lockerungen hinsichtlich Ostern, denn die dazugehörigen Rituale habe ich bei uns in der Kirche immer als besonders nahegehend empfunden. Sie erinnern sich noch an verschiedene Bewirtungsformen am Gründonnerstag, die das letzte Abendmahl lebendig werden ließen?

Mir fehlen die sozialen Kontakte und die Gespräche im Freundeskreis wirklich sehr. Obwohl manche Meinungen überraschenderweise doch recht befremdlich sind. Von Verantwortung beim Verhalten anderen gegenüber ist manches Mal nicht viel zu merken. In unserem Umfeld bewegen sich viele Risikopatienten, die sich entsprechend ängstigen und sich daher lieber zurückziehen.

Fast alle hoffen auf baldiges Impfen. Natürlich ist das ein Jammern auf hohem Niveau. Uns als Pensionisten trifft ja keine Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit. Auch die Kulturszene vermissen wir sehr. Ein Theaterstück oder Konzert live ist nicht zu vergleichen mit dem gut gemeinten Streamingangebot im Fernsehen oder auf dem PC. Was das aber für die Künstler und speziell für die Backstage-Tätigen seit Langem bedeutet, können wir kaum ermessen. Auf ein Bier vom Fass freuen sich vermutlich auch viele!

Vor knapp einem Jahr wurde unsere Enkelin Fridarieke geboren, die wir zuerst einige Wochen gar nicht besuchen durften. Inzwischen ist die kleine Maus elf Monate alt und eine riesige Freude für uns Großeltern. Ein Geschenk, für das wir unglaublich dankbar sind und uns die „Begleitmusik“ leichter ertragen lässt. Daher wird Ostern für uns auch heuer auf alle Fälle froh. Ich wünsche Ihnen, Sie finden ebenfalls einen Lichtblick, der Sie froh macht!

Sabine Thüringer

Inhalt

Editorial	2
Gemeinde	3
Glaube	4 - 5
Blick über den Zaun	6
Termine	7
Chronik	7
Gottesdienste	8

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.u.H.B. Bregenz

Kosmus-Jenny-Straße 1, 6900 Bregenz

Tel.: 05574 - 42396 (Fax-DW: 6)

E-Mail: pfarramt@evang-bregenz.at

Homepage: www.evang-bregenz.at

Pfarrer

Mag. Ralf Stoffers Bürozeit: **Do 18:00 - 19:00** sowie nach vorheriger Vereinbarung; für seelsorgliche Gespräche, Beichte, Haus- bzw. Krankenbesuche rufen Sie bitte zwecks Terminvereinbarung im Pfarramt an!

Sekretariat

Serife Göceci: Mo - Fr 8:30 - 10:30

Kirchenbeitrag

Manuela Sicher: Mo 8:00 - 11:00, Do 15:00 - 17:00

Tel.: 05574 - 42396 - 12

E-Mail: kirchenbeitrag@evang-bregenz.at

Kuratorin

Dr. Renate Manhart, Tel.: 0664 - 3968043

Religionsunterricht

Mag.^a Astrid Loewy

erreichbar über das Pfarramt, Tel.: 05574 - 42396

Küsterin

Ameneh Hajimohammadreza, Tel.: 05574 - 42396

Telefon-Seelsorge (ökumenisch)

Tel.: 142 (gebührenfrei aus ganz Österreich)

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief
3-2021: **Freitag, 23. April 2021**

Die Gemeindevertretung unserer Pfarrgemeinde wird neu gewählt

Als Mitglieder der Evangelischen Kirche sind wir eingeladen, das Leben in unserer Pfarrgemeinde aktiv mitzugestalten. Nach Ablauf der sechsjährigen Funktionsperiode werden die Mitglieder der Gemeindevertretung (das Parlament der Gemeinde) durch Wahlen neu bestellt.

Wahlen in der Pfarrgemeinde bieten einerseits eine gute Möglichkeit, die vielen engagierten MitarbeiterInnen sichtbar zu machen, zugleich aber auch zu betonen, dass eben genau dieses Engagement das Leben einer evangelischen Gemeinde ausmacht. Zu den Aufgaben der Gemeindevertretung gehört nach unserer Kirchenverfassung insbesondere:

- Wahl der PresbyterInnen und der RechnungsprüferInnen
- Behandlung der Jahresberichte des Pfarrers und der verschiedenen Arbeitskreise / Ausschüsse
- Beratung und Beschlussfassung über grundsätzliche Fragen des Lebens der Gemeinde
- Genehmigung des Haushaltsplanes
- Prüfung und Genehmigung der Rechnungsabschlüsse der Gemeinde
- Beschlussfassung über Erwerb, Veräußerung und Belastung von Liegenschaften
- Entscheidung über größere Baumaßnahmen

Die Wahlen finden in der Pfarrgemeinde Bregenz am **30. Mai und am 6. Juni 2021** (wahlweise) jeweils nach dem Gottesdienst bis 14 Uhr **im Gemeindesaal** (Kosmus-Jenny-Straße 1) statt. Es ist möglich (und wegen Corona auch erwünscht), dass Sie Ihr Wahlrecht per **Briefwahl** ausüben. Die Wahlunterlagen werden den Wahlberechtigten rechtzeitig zugeschickt, Ihr Stimmzettel sollte bis zum **6. Juni, 14 Uhr** bei uns eingelangt sein.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die volljährig sind, beziehungsweise das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind. Das Wählerverzeichnis liegt ab dem **14. April 2021** im Pfarramt zur Einsichtnahme auf, **Änderungswünsche und Einsprüche** kön-

nen **innerhalb von zwei Wochen** eingebracht werden.

Ein **Wahlvorschlag** des Presbyteriums liegt ebenfalls ab dem **14. April** im Pfarramt auf, ergänzende Wahlvorschläge können bis zum **3. Mai 2021** schriftlich eingebracht werden (mit 18 Unterstützungserklärungen von Wahlberechtigten und Zustimmungserklärung der/des Vorgeschlagenen).



Sie haben das Recht, die Entwicklung der Gemeindearbeit und der Evangelischen Kirche mitzubeSTIMMEN. Wählen Sie die Gemeindevertretung am 30. Mai und 6. Juni 2021 oder per Briefwahl!

Foto: Wilhelmine Wulff / pixelio.de

Bitte bringen Sie zur Wahl den mit den Wahlunterlagen zugesandten **Stimmzettel** mit. Alle KandidatInnen auf dem Stimmzettel gelten als gewählt, Streichungen sind möglich.

Stärken Sie das ehrenamtliche Engagement in unserer Pfarrgemeinde, indem Sie an der Wahl der Gemeindevertretung teilnehmen! Bestimmen Sie die Entwicklung der Gemeindearbeit in unserer Pfarrgemeinde und in der Evangelischen Kirche in Österreich in den kommenden Jahren mit!

gs



Grafik: Pfeffer

Gründonnerstag

Brot und Wein: Und Gott zeichnet sich in mein Leben ein. Guten Boden malt er mir unter die Füße und über mir einen Himmel, der offen steht. Licht fällt dorthin, wo es dunkel war,

Menschen sind an meiner Seite und ich an ihrer, und wo ich eine Sackgasse vermutete, skizziert er einen neuen Weg. Mein Lebensbild bekommt eine Perspektive, die weiter reicht als der Horizont, Farben und Bilder, die unvorstellbar sind.

Unterwegs gehe ich neben anderen und sehe, wie er dort weiterzeichnet: Seine Freundlichkeit strahlt aus unseren Augen. Und er denkt seine Friedensgedanken in unseren Köpfen. Mit unseren Händen wischt er Tränen ab und teilt Brot, Geld und Rosen. Unsere Füße nimmt er mit auf seine Wege, zu Kranken und Einsamen. Und seine Liebe ist in unseren Herzen. *Tina Willms*

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.



Grafik: Pfeffer

Karfreitag

Gott steigt hinab,
weint mit den Weinenden,
verzweifelt am Zweifel,
verkümmert am Kummer,
stirbt mit den Sterbenden.

Bleibt nah denen,
die am Boden sind.

Und schreibt sich bis heute ein
in die Geschichten der Menschen.

Tina Willms

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8



Grafik: Pfeffer



Wir tragen Verantwortung

Es ist Großes, was die Mutter da von ihrem Sohn, König Lemuel, fordert. Bier und Wein sowie den Verkehr mit Frauen hat sie ihm schon verboten – und jetzt auch noch das: Lemuel soll sich um all die Schwachen kümmern, die in Elend und Armut leben. All jenen, die sich nicht selbst helfen können, soll er ihr Recht verschaffen. Lemuel befindet sich in einer machtvollen Position, damit trägt er eine große Verantwortung.

In der heutigen Zeit sind Könige zur Seltenheit geworden. Nicht auf einer Person liegt nunmehr die Verantwortung, sondern auf jedem Einzelnen. Demokratie bedeutet allerdings nicht, dass wir in Deutschland 82 Millionen Königinnen und Könige haben. Demokratie ist mehr, als einmal in vier Jahren seine Stimme abzugeben. Demo-

kratie bedeutet auch, seine Stimme zu erheben: gegen Ungerechtigkeit, Diskriminierung und Ungleichheit. Auch als Christinnen und Christen tragen wir Verantwortung. Gegenüber Menschen, die hungern. Gegenüber Menschen, die in Kriegen sterben. Gegenüber Menschen, die auf der Flucht sind, in Flüchtlingslagern ausharren oder im Mittelmeer ertrinken. Denn das Gebot der Nächstenliebe endet nicht an den Grenzen von Ländern, Religionen oder Kulturen. Es gilt universal. Am Ende müssen wir Rechenschaft abgeben für unsere Taten und für das, was wir unterlassen haben. In dieser Verantwortung stehen wir gegenüber uns selbst wie auch gegenüber unseren Mitmenschen. Und am Ende auch gegenüber Gott.

Detlef Schneider

Eine neue Bibelausgabe – die BasisBibel

Mit der BasisBibel ist am 21.01.2021 die innovativste deutsche Übersetzung als „Vollversion“ mit Altem und Neuem Testament erschienen.

Verständlichkeit und Zuverlässigkeit sind die zentralen Anliegen der BasisBibel. Sie bietet eine einfache und klare Sprache. Diese wird in kurzen und prägnanten Sätzen und in einem besonders lesefreundlichen Schriftbild wiedergegeben. Besonderer Wert wurde zudem auf die Erklärung wichtiger theologischer Begriffe am Seitenrand gelegt.



Die BasisBibel ist als Bibelübersetzung für verschiedene Medien konzipiert. Neben gedruckten Ausgaben gibt es die BasisBibel als App, als Software, eBook, als Online-Version und als Hörbuch. Bild: Deutsche Bibelgesellschaft

Damit ist die BasisBibel der ideale Einstieg in die Heilige Schrift und gleichsam perfekt für die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern geeignet. Doch auch die Wissenschaftlichkeit ist während der Übersetzung nicht auf der Strecke geblieben. Die Nähe zum Urtext der Bibel wurde in ca. 100.000 Arbeitsstunden sichergestellt. Dadurch spricht die BasisBibel auch erfahrene Leserinnen und Leser an. Durch ihre klare Sprache erscheinen die altbekannten biblischen Texte in neuem Licht. Sie ergänzen damit bereits bewährte und liebgewonnene Übersetzungen, ohne mit ihnen zu konkurrieren.

„Klassiker“ wie Psalm 23 bleiben mir etwa weiterhin nach der Lutherübersetzung im Ohr. Jedoch greife ich im Alltag zur BasisBibel, wenn ich unterwegs bin, abseits des Studiums etwas in der Bibel nachschlage oder am Ende eines langen Tages noch einige Verse lesen möchte.

Die klare Sprache der Übersetzung bewährt sich immer wieder aufs Neue. Es freut mich daher, dass auf diesem Weg unzählige Menschen für das Buch der Bücher begeistert werden können. Dass die BasisBibel zudem auch online nachzulesen ist, samt ausführlichen Erklärungen zu den Texten, macht sie noch einmal zugänglicher.

Mich überzeugen sowohl die farbenfrohe Aufmachung als auch der Inhalt. Die BasisBibel ist mir bereits zur zuverlässigen Begleiterin geworden. *Stefan Haider*



100. Geburtstag – Sophie Scholl

Sophia Magdalena Scholl wurde vor 100 Jahren, am 9. Mai 1921, in Forchtenberg/Württemberg geboren. Die Tochter eines liberal gesonnenen Bürgermeisters und einer ehemaligen evangelischen Diakonisse wuchs mit vier Geschwistern in einem christlichen und politisch wachen Elternhaus auf.



Scholl war eines der engagiertesten Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Am 18. Februar 1943 verteilten sie und ihr Bruder Hans Scholl vor und in der Münchner Universität Flugblätter. Nur wenige Tage später wurden drei Mitglieder der „Weißen Rose“ mit dem Fallbeil hingerichtet: Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst. Auf die Rückseite ihrer Anklageschrift hatte die 21-jährige Sophie zuvor mit einem Bleistift „Freiheit, Freiheit“ notiert. *epd*

eingeworfen

Klare Worte



Foto: privat

Die BasisBibel ist einfach und direkt formuliert. Ich schätze das. Durch die klaren Worte fühle ich mich keineswegs bevormundet, sondern im Gegenteil besonders ernst genommen. Die Herausforderung, sich mit den Texten auseinanderzusetzen, wird nicht kleiner – manchmal treffen die Verse sogar umso härter.

Kein Verstecken hinter blumigen Formulierungen, kein Ausweichen durch aufgesetzte Höflichkeit, keine inhaltsleeren Auftritte: Klare Worte

sind eine erfrischende Abwechslung, oft sogar eine Sehnsucht. Das gilt vor allem auch abseits der Bibel.

Dafür braucht es Courage, denn klare Ansagen meinen gerade nicht einfache Lösungen. Gleichsam braucht es Empathie, damit Worte nicht zu Waffen werden, sondern zu einem wahrhaftigen und respektvollen Miteinander beitragen.

Mut und Mitgefühl sind ein schwerer, guter Weg Richtung Ostern.

*Stefan Haider
Österreichische Bibelgesellschaft*

Stefan Haider wurde 1989 in Linz geboren. Nach dem Abschluss des Masterstudiums in Evangelischer Fachtheologie ist er nun dabei, ein Ethikstudium abzuschließen. Beruflich ist er ebenfalls an der Universität Wien tätig, wo er im Zuge einer Prae-Doc-Stelle unterrichtet und an einer Dissertation arbeitet.

Weiters ist Stefan Haider seit sechs Jahren Mitarbeiter der Österreichischen Bibelgesellschaft. Dort hält er vor allem Führungen und Vorträge für Jugendliche und Erwachsene, um ihnen die Welt der Bibel näherzubringen.

Veranstaltungen

KONTAKTRUNDE

FRAUENKREIS

KONFI-KURS

Zur Zeit sind wegen Corona keine Termine geplant. Sollte vor Ostern ein Termin stattfinden, erfolgt telefonische Information.

INTERRELIGIÖSES GEDENKEN

Seekapelle/Kornmarktplatz, Bregenz

Sonntag, 28. März 2021, 19:00 Uhr

Anlässlich des Jahrestages des ersten Corona-Opfers in Österreich (12. März 2020) ist ein Gedenken an alle Corona-Toten und ihre Angehörigen geplant (mit Kerze für jede/n Verstorbene/n).

Für weitere Informationen bitte unsere Homepage bzw. die Tagesmedien beachten!

Wir gratulieren allen herzlich, die in den Monaten April und Mai 2021 einen runden oder hohen Geburtstag feiern, und wünschen Gottes Segen!

Aufgrund gesetzlicher Datenschutzbestimmungen dürfen wir die JubilarInnen nicht mehr namentlich anführen.

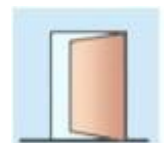


Getauft wurde ...

Michaela Böhringer-Presterl,
Lauterach

Eingetreten ist ...



Michael Anton Presterl, Lauterach
Wolfram Walch, Feldkirch









In der Hoffnung auf die Auferstehung wurde bestattet ...

Gertraud Kaiser, Lauterach, 92 Jahre

BREGENZ - EVANGELISCHE KREUZKIRCHE AM ÖLRAIN

 Gottesdienst mit Abendmahl
 mit besonderer musikalischer Gestaltung
 speziell für Kinder bzw. Familien



28.03.2021	9:30	Bregenz	 Palmsonntag (R. Stoffers & Team) Gottesdienst für Groß & klein	Achtung: Sommerzeit! 
01.04.2021	18:00	Bregenz	 * Gründonnerstag (R. Stoffers); Abendmahl* nach Zwingli	
02.04.2021	9:30 18:00	Bregenz Bregenz	 * Karfreitag (R. Stoffers)	
04.04.2021	9:30	Bregenz	 * Ostersonntag (W. Olschbaur)	
05.04.2021	kein Gottesdienst		Ostermontag	
11.04.2021	9:30	Bregenz	(R. Stoffers)	
18.04.2021	9:30	Bregenz	(R. Stoffers)	
25.04.2021	9:30	Bregenz	(W. Olschbaur)	
02.05.2021	9:30	Bregenz	(H. Jaquemar)	
09.05.2021	9:30	Bregenz	(R. Stoffers)	
13.05.2021	kein Gottesdienst		Christi Himmelfahrt	
16.05.2021	9:30	Bregenz	(W. Olschbaur)	
23.05.2021	9:30	Bregenz	 * Pfingstsonntag (R. Stoffers)	

* Sowohl die Feier des Abendmahls wie auch Kirchen-Café sind nur möglich, wenn sie aufgrund der jeweils geltenden Covid-19-Bestimmungen zulässig sind.

Die Feier des Gottesdienstes in Hörbranz und Damüls (Karfreitag) bleibt zur Zeit ausgesetzt – wir bedauern.

Hinsichtlich möglicher Änderungen beachten Sie bitte die aktuellen Informationen auf unserer Homepage www.evangel-bregenz.at und in den lokalen Medien !

BITTE

Halten Sie vor, während und nach dem Gottesdienst die geltenden Bestimmungen (Abstand, Hygienemaßnahmen ...) ein!

Retouren an: Ev. Pfarramt Kosmus-Jenny-Str. 1, 6900 Bregenz

 Barrierefreier Zugang

 Ringschleife für Hörhilfe in allen Bankreihen

P.b.b.
Zul.-Nr. 02Z033041

Erscheinungsort 6900 Bregenz
Verlagspostamt 6900 Bregenz

Medieninhaber und Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.
 Redaktion: S. Thüringer, S. Göceci
 K. Wiethage, R. Stoffers, G. Sejkora
 Alle: Kosmus-Jenny-Straße 1, 6900 Bregenz, Tel. 05574-42396
 Hersteller: Riedmann Druck, Hard
 Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Auflage: 2.150

